

**BERICHT  
ZUR JÄHRLICHEN BEWERTUNG INKL.  
ERGEBNIS DER VOR-ORT-AUDITS 2011**

**PEFC**

**PROGRAMME FOR THE ENDORSEMENT OF  
FOREST CERTIFICATION SCHEMES**

**VOR-ORT-AUDITS UND**

**SYSTEMBEWERTUNG: PEFC-D 0001: 2009**

**PEFC-REGION MECKLENBURG-  
VORPOMMERN**

**Dezember / 2011**

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
1 Zertifizierungsempfehlung.....	3
2 Auswahl der Vor-Ort-Audits .....	4
2.1 Teilnehmende Betriebe der Region .....	4
2.2 Ausgewählte Betriebe .....	5
3 Verfahren zur Systemstabilität .....	5
3.1 Anforderungen an die Regionale Arbeitsgruppe .....	5
3.2 Information teilnehmender Betriebe und interessierter Kreise.....	6
3.3 Bewertung der Einhaltung der Leitlinie .....	7
3.4 Maßnahmen zur Zielerreichung .....	7
3.5 Aktualisierung des Waldberichtes .....	7
3.6 Logonutzung.....	7
3.7 Verbesserungspotenzial der Regionalen Arbeitsgruppe.....	7
3.8 Maßnahmenpläne der Regionalen Arbeitsgruppe .....	7
4 Einhaltung der Leitlinie in den Betrieben .....	8
4.1 Beachtung gesetzlicher und anderer Vorgaben.....	8
4.2 Forstliche Ressourcen (PEFC-Kriterium 1).....	8
4.3 Gesundheit und Vitalität des Waldes (PEFC-Kriterium 2) .....	8
4.4 Produktionsfunktionen der Wälder (PEFC-Kriterium 3) .....	9
4.5 Biologische Vielfalt in Waldökosystemen (PEFC-Kriterium 4).....	9
4.6 Schutzfunktionen der Wälder (PEFC-Kriterium 5) .....	10
4.7 Gesellschaftliche und soziale Funktion der Wälder (PEFC-Kriterium 6) .....	10
4.8 Zusammenfassung des Verbesserungspotenzials in den Betrieben.....	11
4.9 Zusammenfassung der Maßnahmenpläne in den Betrieben .....	11
5 Ergebnis der Begutachtung PEFC.....	12
6 Auftragsdaten und Angaben zum Begutachtungsprozess .....	13
6.1 Auftragsdaten .....	13
6.2 Angaben zum Audit .....	13
7 Nächste Schritte.....	14
7.1 Maßnahmen Regionale Arbeitsgruppe und teilnehmende Betriebe .....	14
7.2 Maßnahmen DQS.....	14
8 Ansprechpartner.....	15
9 Anlagen zum Bericht .....	16

# 1 Zertifizierungsempfehlung

Das Auditteam empfiehlt der DQS GmbH für das Regelwerk PEFC

- die Erteilung des Zertifikates der Region Mecklenburg-Vorpommern
- die Erteilung des Zertifikates der Region, sobald die wirksame Umsetzung der Korrekturmaßnahmen nachgewiesen ist
- die Aufrechterhaltung des Zertifikates der Region
- die Aufrechterhaltung des Zertifikates der Region, sobald die wirksame Umsetzung der Korrekturmaßnahmen nachgewiesen ist

Im Rahmen der Vor-Ort-Audits wurden die Einhaltung der Leitlinie sowie die Umsetzung der Verfahren zur Systemstabilität bei ausgewählten Waldbesitzern auditiert.

## 2 Auswahl der Vor-Ort-Audits

### 2.1 Teilnehmende Betriebe der Region

Zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung am 01.09.2011 betrug die zertifizierte Fläche in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt **198.294 ha mit 21 Betrieben**.

Davon waren:

Besitzart	Anzahl	Fläche [ha]
Privatwald (Einzelbetriebe)	13	22.059
FBG (gemeinschaftlich)	2	3.019
FBG (Zwischenstelle)	1	766
Kommunalwald	4	3.207
Landes- und Bundeswald	1	169.243
<b>Insgesamt</b>	<b>21</b>	<b>198.294</b>

## 2.2 Ausgewählte Betriebe

Im Stichprobenverfahren wurden ausgewählt:

Nr.	Betrieb	PLZ	Ort
1	Rabensch`e Forstverwaltung Bärenwalde	24329	Görlitz
2	Ritter v. Kempfski	19372	Stresendorf
3	BVVG Schwerin	19061	Schwerin
4	Forstamt Bad Doberan	18209	Bad Doberan
5	Forstamt Jasnitz	19230	Jasnitz
6	Forstamt Mirow	17252	Mirow
7	Forstamt Wredenhagen	17213	Fünfseen
8	Forstamt Ludwigslust	19300 0	Kremmin
9	Forstamt Nossentiner Heide	17214	Nossentiner Hütte

Diese Betriebe wurden in Absprache mit PEFC Deutschland und PEFC Mecklenburg-Vorpommern begutachtet.

In den Betrieben wurden, soweit möglich, Interviews mit den Waldbesitzern, AmtsleiternInnen, RevierbeamtenInnen, ForstwirtInnen und forstlichen Lohnunternehmern im Büro und auf stichprobenartigen Waldbegängen durchgeführt.

Die Abstimmung mit den Betrieben und die Begutachtungen fanden in der Zeit vom 04.10.2011 bis 02.11.2011 statt.

## 3 Verfahren zur Systemstabilität

### 3.1 Anforderungen an die Regionale Arbeitsgruppe

Die Verfahren zur Systemstabilität sind von der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe Mecklenburg-Vorpommern ausgearbeitet, eingeführt und um die Zielvorgaben gemäß den Akkreditierungsanforderungen ergänzt. Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind darin festgelegt und ebenfalls dokumentiert. Die RAG ist seit dem 24.1.2007 in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins unter dem Vorsitz von Herrn Ralf Dölle organisiert.

Die Begutachtung der Umsetzung und Wirksamkeit der Verfahren zur Systemstabilität wurde u.a. auch anlässlich der jeweiligen Sitzungen des Vorstandes der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe (RAG) durchgeführt.

Die PEFC Region Mecklenburg-Vorpommern ist durch die Grenzen des Landes Mecklenburg-Vorpommern definiert. Die teilnehmenden Betriebe werden vertragsgemäß durch PEFC D in der Mitgliederliste geführt. Die RAG Mecklenburg-Vorpommern setzt sich aus Vertretern der Waldbesitz-, Arbeitnehmer- und Umweltverbände zusammen.

Die Mitgliederliste der RAG Mecklenburg-Vorpommern wird bei Bedarf aktualisiert.

Die Kontaktdaten zu den einzelnen Vertretern der Verbände und Institutionen liegen den Auditoren in der jeweils aktuellen Fassung vor.

Die Sitzungen des Vorstandes der RAG sind protokolliert und lagen den Auditoren vor. Alle eingehenden Informationen, Ergebnisse der Sitzungen und Tätigkeiten werden angemessen dokumentiert und nach Abschluss des jeweiligen Vorganges archiviert.

Der Informationsfluss an die Mitglieder wird durch die Geschäftsführung der RAG i. d. R. per E-mail gelenkt, bzw. geschieht zwischen den Mitgliedern ebenfalls per E-mail und findet außerhalb der regulären Sitzungen bei Bedarf statt.

Zur System- und Dokumentenprüfung am 04.10.2011 wurde den Auditoren durch Herrn Berndt ein Ordner mit PEFC relevanten Dokumenten 2011 vorgelegt.

Die Dokumentenmappe beinhaltet:

- Personal- und Organisationsangelegenheiten,
- Zusammenstellung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen 2011,
- Aktuelles Verzeichnis von Betriebsanweisungen,
- Bericht zum Unfallgeschehen bis August 2011, Arbeitsschutzbericht,
- Holzmarktdaten (Mengen und Erlöse),
- Zusammenstellung der Fahrzeuge und Maschinen,
- Zusammenstellung der Waldbauauswertung (Umbau, Walderneuerung, Pflege, Läuterung),
- Zahlen zum Jagdmanagement,
- Zusammenstellung der Fördermittel (ELER, GAK),
- Bericht zum Stand der Forsteinrichtung,
- PEFC- Selbstüberprüfungsbögen.

### **3.2 Information teilnehmender Betriebe und interessierter Kreise**

Informationen zu PEFC erfolgen entweder auf den Dienstbesprechungen, oder per E-mail (Newsletter, aktuelle Infos von PEFC- D, Pressemitteilungen, PEFC- überregionale Veranstaltungen). PEFC wird auch auf den regionalen Fachmessen und Informationsveranstaltungen der Waldbesitzerverbände (Privat- und Kommunalwald) thematisiert. Aktuelles Infomaterial von der Geschäftsstelle Stuttgart ist in den betreuten Verwaltungen vorhanden und wird bei Bedarf an die Waldbesitzer verteilt.

Auch die Motorsägen Kurse 2011 werden genutzt um PEFC- Inhalte, insbesondere UVV, an interessierte Kreise zu vermitteln.

Eingehende Informationen werden kontinuierlich in den Vorstandssitzungen der RAG ausgewertet.

Der Informationsfluss von und zu PEFC ist geeignet und wirksam, die PEFC-Anforderungen zu den Waldbesitzern zu bringen. Die PEFC- Vorgaben sind den Waldbesitzern bekannt. Ebenso sind die „Verfahren zur Systemstabilität“ bekannt. Die jährlichen PEFC-Selbstüberprüfungsbogen liegen den Auditoren in Kopie vor. Neumitglieder werden zu Beginn von der Geschäftsführung über die PEFC- Vorgaben, sowie die Verfahren zur Systemstabilität informiert.

### **3.3 Bewertung der Einhaltung der Leitlinie**

Die PEFC Beauftragten stellen die Ergebnisse aus den jährlichen Meldungen (PEFC- Selbstüberprüfungsbogen) für den jeweiligen Betrieb zusammen und leiten diese an die RAG weiter.

Anlässlich der RAG- Sitzungen wird regelmäßig über die Ergebnisse der Selbstüberprüfung als auch der extern durchgeführten Vor-Ort-Audits berichtet.

Die Abläufe bei festgestellten Abweichungen von den Leitlinien sind in den Verfahren zur Systemstabilität beschrieben und festgelegt.

### **3.4 Maßnahmen zur Zielerreichung**

Die RAG Mecklenburg-Vorpommern hat gemäß den Anforderungen der Akkreditierung konkrete Ziele formuliert und mit Handlungsprogrammen und Verantwortlichkeiten hinterlegt. Die Ziele wurden mit Fertigstellung des Waldberichtes aktualisiert. Mit der Freigabe des neuen Waldberichtes wurden die Ziele auf die Betriebsebene kommuniziert. Für die systemrelevanten Indikatoren wurden neben den Zielen auch Entwicklungsrichtungen festgelegt. Die formulierten Ziele werden je nach festgelegtem Prüfintervall auf die Umsetzung bzw. Wirksamkeit hin durch die Auditoren begutachtet. Eine Zwischenbewertung der Ziele hat am 14.03.11 durch die RAG, soweit Datengrundlagen vorhanden waren, stattgefunden. Die Gesamtauswertung der Zielerreichung für 2011 kann erst ab Februar 2012, nach Jahresabschluss erfolgen.

### **3.5 Aktualisierung des Waldberichtes**

Im Waldbericht 2008 sind die wesentlichen Inhalte zur Zertifizierung in der Forstwirtschaft und des PEFC-Systems beschrieben. Eine Aktualisierung für das Jahr 2011 war nicht erforderlich.

### **3.6 Logonutzung**

Die Begutachtungen ergaben, dass das PEFC Logo regelkonform verwendet wird.

### **3.7 Verbesserungspotenzial der Regionalen Arbeitsgruppe**

Es wurde durch die Auditoren kein Verbesserungspotenzial für die regionale Ebene festgestellt.

### **3.8 Maßnahmenpläne der Regionalen Arbeitsgruppe**

Es wurde keine Abweichungen gemäß der PEFC Systembeschreibung für die Regionale Arbeitsgruppe durch die Auditoren notiert.

## **4 Einhaltung der Leitlinie in den Betrieben**

Die Vor-Ort-Audits sind bei der regionalen PEFC-Zertifizierung ein Instrument zur stichprobenweisen Kontrolle der Waldbesitzer, die mit Unterzeichnung der freiwilligen Selbstverpflichtung ihre Teilnahme an dem Zertifizierungssystem erklärt haben.

Die Verantwortlichkeit für die Umsetzung aus den festgestellten Verbesserungspotenzialen sowie aus den Neben- und Hauptabweichungen liegt bei den einzelnen Waldbesitzern. Gleichzeitig dient die Zusammenfassung der Feststellungen der RAG als Grundlage für ggf. zu ergreifende Maßnahmen.

Die Kenntnisse der teilnehmenden Personen über die PEFC- Vorgaben sind insgesamt erfüllt.

Ein internes Instrument der RAG zur Überprüfung der Leitlinie ist die stichtagsbezogene Anfertigung der Selbstüberprüfungsbögen durch den Waldbesitzer bzw. den betreuenden Förster.

Die Ergebnisse der Vor-Ort- Audits spiegeln den Erfüllungsgrad der Umsetzung der Leitlinie sowie der gesetzte Ziele wider.

### **4.1 Beachtung gesetzlicher und anderer Vorgaben**

Es wurden durch die Auditoren in der Stichprobe keine Abweichungen oder Verbesserungspotenziale hinsichtlich der Beachtung gesetzlicher und anderen Vorgaben gefunden.

### **4.2 Forstliche Ressourcen (PEFC- Kriterium 1)**

Bewirtschaftungspläne lagen bei Betrieben mit über 100 ha Waldfläche vor.

Aufgrund von Kalamitäten, insbesondere Schneebruch musste von Fall zu Fall zwangsläufig von den Plänen abgewichen werden. Bei Verlichtungen wurde i.d.R durch Ergänzungen mit standortgerechten Baumarten reagiert.

In einem Betrieb wurde auf mehreren Teilflächen die Kiefernbestockung zur Einleitung der Naturverjüngung sehr stark aufgelichtet. Die weitere Planung sah dann eine Bodenbearbeitung vor und ggf. Zaunbau als Wildschutz. Diese Planung wurde durch die Geschäftsleitung bis auf weiteres untersagt, da das Waldobjekt veräußert werden soll. Aufgrund der standörtlichen Gegebenheiten ist davon auszugehen, dass es ohne weitere Maßnahmen nicht zur gewünschten Einleitung der Naturverjüngung kommen wird. Dieser Tatbestand weicht von der Leitlinie 1.2 ab, wonach eine dauerhafte Bewaldung erhalten werden soll. Diesbezüglich wurde ein Maßnahmenplan erforderlich.

### **4.3 Gesundheit und Vitalität des Waldes (PEFC- Kriterium 2)**

Die Möglichkeiten des integrierten Waldschutzes wurden insgesamt genutzt. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist seitens der Landesforste wie in den vorherigen Jahren vorbildlich geregelt und dokumentiert.

Bodenschutzkalkungen wurde auch 2011 nicht durchgeführt.

Auf Düngung zur Steigerung des Holzertrages wird verzichtet.

Eine flächige Befahrung im Rahmen der Holzernte und Rückung wurde in einem Betrieb festgestellt und ein Maßnahmenplan zur zukünftigen Vermeidung gefordert. In einem weiteren Betrieb war zwar das Gassensystem vorhanden, aber an einigen Stellen wurden die Gassen vom Unternehmer verlassen. In diesem Fall blieb es bei einem Verbesserungspotenzial.

Ansonsten sind die Rückegassensysteme häufig in die Karte, die Bestandteil des Arbeitsauftrages ist, eingezeichnet.

Sobald Arbeitsaufträgen vorliegen wird auf PEFC- konforme Fäll- und Rücketechnik verwiesen.

Fällungs- und Rückeschäden sind nicht festgestellt worden.

Die boden- und bestandespflegliche Waldarbeit (z. B. Vermeidung von Fällungs- und Rückeschäden am verbleibenden Bestand) spielt in allen Betrieben eine wichtige Rolle.

#### **4.4 Produktionsfunktionen der Wälder (PEFC- Kriterium 3)**

Auf die Erzielung möglichst nachhaltiger Gelderträge, sowie bestmöglicher Holzqualitäten wird in den Betrieben großer Wert gelegt. In den Betrieben entsprach der Pflegezustand den jeweiligen Pflegevorgaben.

Vorzeitige Nutzungen werden mit Ausnahme der o.g. Kalamitätsflächen grundsätzlich unterlassen. Die Erschließung in den Betrieben ist insgesamt hinreichend, Biotope werden bei der Erschließungsplanung stets geschont. Die PEFC-Vorgaben für Beton- und Schwarzdecken werden überall beachtet.

Ganzbaumnutzung findet nicht statt. Die Vollbaumnutzung findet örtlich unter Berücksichtigung der PEFC-Leitlinie statt und wird zukünftig im Zuge der Bereitstellung von Energieholz an Bedeutung gewinnen.

#### **4.5 Biologische Vielfalt in Waldökosystemen (PEFC- Kriterium 4)**

Die begutachteten Betriebe streben grundsätzlich standortgerechte Mischbestände mit einem hinreichenden Anteil von Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften an. Nur in einem der begutachten Betriebe besteht hier Verbesserungspotenzial.

Es wurde bei der Auswahl der forstlichen Pflanzenherkünfte immer auf deren Überprüfbarkeit gemäß forstlichem Saat- und Pflanzgutgesetz geachtet. Die Herkunftssicherung mit genetischer Analyse ist allerdings noch die Ausnahme. Es wurden häufig Versuche kleinflächiger Verjüngungsverfahren mit Bevorzugung von Naturverjüngung unter grundsätzlicher Vermeidung von Kahlschlägen festgestellt.

Auf Schutzgebiete und ausgewiesene Biotope im Wald wurde in allen Betrieben Rücksicht genommen.

Die Erhaltung und Schaffung eines angemessenen Bestandes an Totholz und Höhlenbäumen ist in den Betrieben umgesetzt, wenngleich die Nachfrage nach abgestorbenem Holz groß ist.

Beim Hinwirken auf angepasste Wildbestände wurden fünf Verbesserungspotenziale gefunden. Die Wald-Wild-Problematik bleibt trotzdem ein Dauerthema.

#### **4.6 Schutzfunktionen der Wälder (PEFC- Kriterium 5)**

Bei der Waldbewirtschaftung werden die Schutzfunktionen beachtet. Kahlschläge im Bodenschutzwald wurden ebenso grundsätzlich unterlassen wie die Beeinträchtigung von Gewässern oder die Neuanlage von Entwässerungseinrichtungen.

Notfall-Sets werden auf Großmaschinen im Wald mitgeführt

Der Einsatz biologisch schnell abbaubarer Kettenhaftöle und Hydraulikflüssigkeiten ist in der hochmechanisierten Holzernte und Rückung umgesetzt. Für den Bereich der privaten Selbstwerber ist dies bisher vertraglich vereinbart. Soweit Unternehmer in den Audits angetroffen wurden, konnten sich die Auditoren von der Einhaltung der Leitlinie überzeugen.

#### **4.7 Gesellschaftliche und soziale Funktion der Wälder (PEFC- Kriterium 6)**

In den Betrieben ist ein qualifizierter Arbeitskräftebestand, zum überwiegenden Teil ausgebildete Forstwirte oder Mitarbeiter mit Erfahrung, vorhanden. Soweit feststellbar wird die Tarifbindung eingehalten, zum Teil durch Haustarife mit der Garantie langfristiger Verträge. Der Einsatz ortsnaher Kräfte wird durchweg bevorzugt.

Die intensiven Schulungen der Brennholzselbsterwerber und Haupterwerbsunternehmer fanden in allen Waldbesitzarten ihre Fortsetzung in 2011. Schwerpunkt der Schulungen der Landesforsten 2011 waren u.a. Arbeitssicherheit allgemein und der Umgang mit von Kampfmitteln belasteten Flächen.

Der umweltschonende Technikeinsatz, sowie die Zertifizierung der Unternehmer sind über alle Besitzarten auf der Fläche etabliert.

Unter Hinweis auf die UVV wurden insgesamt fünf Verbesserungspotenziale aufgezeigt. Die VP bezogen sich auf nicht fachgemäße Fälltechnik; nicht vollständige Sicherheitsausrüstung und in zwei Fällen auf fehlende Hinweise bezüglich der Rettungskette in den Arbeitsaufträgen. In einem Fall wurde der nicht ordnungsgemäße Behälter für die Motorsäge bemängelt.

Im Punkt 6.6, Einsatz von Sonderkraftstoffen, wurden zwei Verbesserungspotenziale gefunden. Hinsichtlich der Umsetzung und der Kontrolle auch für die privaten Selbstwerber bis 2013 bestehen auch bei der Regionalen Arbeitsgruppe MV größte Bedenken. Der freie Zutritt zu den Waldflächen zum Zwecke der Erholung ist überall uneingeschränkt gewährleistet und auf Standorte mit besonderer Bedeutung wird grundsätzlich Rücksicht genommen.

## 4.8 Zusammenfassung des Verbesserungspotenzials in den Betrieben

Festgestellte Verbesserungspotenziale in den Vor-Ort-Audits 2011:

- 2.6.1 Dauerhaftes Feinerschließungsnetz / 1
- 4.1.1 Mischbestände standortgerechter Baumarten / 1
- 4.11 angepasste Wildbestände / 5
- 6.5 UVV / Rettungskette / 5
- 6.6 Einsatz von Sonderkraftstoffen / 2

## 4.9 Zusammenfassung der Maßnahmenpläne in den Betrieben

Es wurden in den diesjährigen Vor Ort Audits zwei Maßnahmenpläne mit den Waldbesitzern vereinbart:

- 1.2 dauerhafte Bewaldung, Verlichtung
- 2.5 Flächiges Befahren

## Vor Ort Audit PEFC Mecklenburg Vorpommern

### Auswertung der Ergebnisse 2011

Nr.	Kriterium	HA	NA	VP
1.2	Verlichtung , dauerhafte Bewaldung		1	
2.5	Flächiges Befahren		1	
2.6.1	Dauerhaftes Feinerschließungsnetz			1
4.1.1	Mischbestände standortgerechter Baumarten			1
4.11	Angepasste Wildbestände			5
6.5	Einhaltung der UVV			5
6.6	Sonderkraftstoffe			2

Hauptabweichungen (HA), Nebenabweichungen (NA) und Verbesserungspotenziale (VP)

Reihenfolge nach der PEFC-Leitlinie.

Bezüglich der in dieser Tabelle nicht erwähnten Leitlinien konnte in allen begutachteten Betrieben PEFC-Konformität festgestellt werden.

## 5 Ergebnis der Begutachtung PEFC

### 5.1 PEFC

Geltungsbereich der Zertifizierung

Regionale Zertifizierung  
der nachhaltigen Waldbewirtschaftung

Branche (EAC/IAF):

1

[Nur bei Förderung und Wiederholung]:  
Die vereinbarten Korrekturmaßnahmen  
der letzten Begutachtung sind

- wirksam umgesetzt
- nicht wirksam umgesetzt
- diese Bewertung ist nicht anwendbar

Die Verfahren zur Systemstabilität sind  
PEFC-konform

- ja
- nur teilweise – siehe Korrekturmaßnahmen
- nein – siehe Korrekturmaßnahmen

Die Dokumentation ist

- voll angemessen
- angemessen, jedoch verbesserungswürdig
- noch nicht angemessen

Anzahl der Maßnahmenpläne auf regi-  
onaler Ebene

   - Hauptabweichungen  
   - Nebenabweichungen

Anzahl der Maßnahmenpläne bei den  
begutachteten teilnehmenden Betrieben

   - Hauptabweichungen  
  2 Nebenabweichungen

Anzahl der Verbesserungspotenziale /  
Empfehlungen an die Waldbesitzer

   - Allgemein  
   - Logonutzung  
   - Forstliche Ressourcen  
  1 Gesundheit und Vitalität des Waldes  
   - Produktionsfunktionen der Wälder  
  6 Biologische Vielfalt in Waldökosystemen  
   - Schutzfunktionen der Wälder  
  7 Gesellschaftliche und soziale Funktion der Wälder

## 6 Auftragsdaten und Angaben zum Begutachtungsprozess

### 6.1 Auftragsdaten

Auftraggeber:	PEFC Deutschland
Region:	Mecklenburg-Vorpommern
Hauptadresse der RAG:	Regionale Arbeitsgruppe Mecklenburg-Vorpommern Fritz-Reuter-Platz 9, 17139 Malchin
Aktenzeichen:	274863
Auftragsnummer:	217087
Anzahl Personentage (PT) gesamt:	16,5
Datum der System- und Dokumentprüfung	04.10.2011
Zeitraum der Vor-Ort-Audits	05.10.2011 bis 02.11.2011

### 6.2 Angaben zum Audit

- Die mit der RAG abgestimmte Planung wurde
- eingehalten  
 wie folgt geändert:
- Korrekturmaßnahmen während des Audits:
- keine  
 Korrekturmaßnahmen:
- Die Verwendung des Logos entspricht den Regeln von PEFC Deutschland (1004:2009)
- ja  
 nein – siehe Korrekturmaßnahmen  
 noch nicht anwendbar

Die Auditergebnisse wurden jeweils im Anschluss an die Vor Ort Audits im Rahmen der Abschlussbesprechung dargestellt.

## 7 Nächste Schritte

### 7.1 Maßnahmen Regionale Arbeitsgruppe und teilnehmende Betriebe

- Korrekturmaßnahmen:
- Korrekturmaßnahmen sind nicht erforderlich
  - Mit der regionalen Arbeitsgruppe vereinbarte Korrekturmaßnahmen werden von dieser wie vereinbart umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft
  - Mit den Waldbesitzern vereinbarte Korrekturmaßnahmen werden von diesen wie vereinbart umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft

Verbesserungspotentiale:

Für die Region:  
Keine

Wesentliche Änderungen des PEFC-Systems der Region:

Die RAG informiert die DQS möglichst frühzeitig, um gemeinsam mit der DQS geeignete Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Zertifizierung zu vereinbaren.

### 7.2 Maßnahmen DQS

- Art der nächsten Begutachtung:
- Begutachtung der Verfahren zur Systemstabilität
  - Aktualisierung des Waldberichtes
  - Vor-Ort-Audits bei teilnehmenden Betrieben

Termine:

Abstimmung der Planung: Juli 2012  
System- und Dokumentenprüfung: Oktober 2012  
Vor-Ort-Audits: Oktober / November 2012

Voraussichtliche Themenschwerpunkte:

Einführung der neuen PEFC- Leitlinien

Weitere Anmerkungen:  
(z. B. gewünschte Informationen, Angebote usw.)

Keine

## 8 Ansprechpartner

### Regionale Arbeitsgruppe

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz

Herr Ralf Dölle  
Paulshöher Weg 1  
19061 Schwerin

Telefon:

0385/5886213

Fax:

-

E-Mail:

[r.doelle@lu.mv-regierung.de](mailto:r.doelle@lu.mv-regierung.de)

### PEFC Deutschland

Dirk Teegelbekkers, Geschäftsführer  
Danneckerstraße 37  
70182 Stuttgart

Telefon:

0711 2484011

Fax:

0711 2484031

E-Mail:

[teegelbekkers@pefc.de](mailto:teegelbekkers@pefc.de)

Auditleiter:

Dr. Karl Gruss

Telefon:

0511/8068006

Fax:

-

E-Mail:

[Karl.gruss@t-online.de](mailto:Karl.gruss@t-online.de)

Auditor/in:

Eva M. Schloßmacher

Telefon:

05594/943677

Fax:

-

E-Mail:

[Ems.waldschrat@t-online.de](mailto:Ems.waldschrat@t-online.de)

DQS-Kundenbetreuung:

Manuela Seel

Telefon:

069 95427-377

Fax:

069 95427-6377

E-Mail:

<mailto:Manuela.Seel@dqs.de>

## 9 Anlagen zum Bericht

### DQS

- |                                     |  |                   |
|-------------------------------------|--|-------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Maßnahmenpläne [sofern erforderlich]   | Anzahl: 2         |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Basisdaten Waldbesitzer – Verbleib beim AL   | Anzahl: 9         |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Planung der Vor-Ort-Audits   | Stand: 01.09.2011 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Musteranschreiben an Waldbesitzer  | 1                 |
| <input type="checkbox"/>            | Waldbericht/ Bewertung des Waldberichtes<br>[sofern erforderlich]                                    |                   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Protokoll der System- und Dokumentenprüfung  | 1                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Auditzeitplan System- und Dokumentenprüfung  | 1                 |
| <input type="checkbox"/>            | Zielsetzung und -erreichung der Region   |                   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ergebnis der Vor-Ort-Audits  | Anzahl: 9         |
| <input type="checkbox"/>            | Betriebsspezifischer Routenplan, Gelände-<br>protokoll und Auswertung [sofern vorhanden]             | Anzahl:           |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Teilnehmerliste(n) Abschlussgespräch RAG   | 1                 |
| <input type="checkbox"/>            | Geprüfte(r) Zertifikatentwurf / entwürfe<br>incl. Anhang mit Zielen der Region<br>[sofern anwendbar] |                   |
| <input type="checkbox"/>            | Sonstiges  |                   |

Bericht erstellt am 21.12.2011



Dr. Karl Gruss

Bericht geprüft und freigegeben

**DQS GmbH**  
**Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung**  
**von Managementsystemen**

Im Auftrag

---

Datum:

fachliche Prüfung der DQS

### **Vertraulichkeit**

Der Inhalt dieses Berichts und alle im Zusammenhang der Begutachtung erhaltenen Informationen über das begutachtete Unternehmen werden von den Mitgliedern des Auditteams und von der DQS vereinbarungsgemäß vertraulich behandelt. Eine Veröffentlichung durch PEFC Deutschland oder die Regionale Arbeitsgruppe bleibt vorbehalten.

### **Verteiler**

Regionale Arbeitsgruppe  
PEFC Deutschland  
DQS GmbH